

Helmstedt, den 15. Nov. 2018

Pfr. Julius Folo Kafuti
Am Ludgerihof, 3
38350 Helmstedt

Projekt: Studienförderung für arme Schüler im Kongo/Zaire . Jahresbericht 2017- 2018

Liebe ...,

das Schuljahr 2018/19 ist im Kongo schleppend am 03. Sept. 2018 angegangen, berichtet Radio Okapi, der UNO Sender im Kongo¹. Grund dafür war unter anderen der Ausbruch des Ebola-Virus im Ostkongo. Das Land inmitten Afrikas kommt nicht mehr zur Ruhe. Was hat uns aber das Schuljahr 2017/18 beschert?

Kategorien von Studierenden:

Im Schuljahr 2017/18 wurden unterstützt: sechs Gymnasiasten, zerstreut auf verschiedenen Schulen sowie vier Studenten in zwei Universitäten. Gymnasiasten lassen sich in zwei Gruppen eingliedern: die aus den Schulen des Bistums Kikwit und solche, die in der Hauptstadt Kinshasa zur Schule gehen. Ähnlich gibt es zwei Studentinnen im Bistum Kikwit und zwei weitere in der Hauptstadt Kinshasa. Alle Schüler und Studentinnen kommen weiter.

Ausgaben 2017 – 2018:

Die Ausgaben richten sich nach Kategorien:

a) Gymnasiasten (Ngonzi, Kamenga, Kipulu, Wumba, Muzama, Ngombe)

Um das anhaltende Defizit des Projekts auszugleichen, bekommen die Schüler nur noch den Betrag von 300 \$/pro Person im Jahr.

Gesamtausgabe: **1.800 \$**.

b) 02 Medizinstudentinnen in Kikwit (Welcome Bayambula Bayakala und Ruth Mikubu.): Für die beiden Studentinnen wurden nur noch 2 x 400 € vorgesehen (Gebühren und Praktika). Diese drastische Maßnahme war erforderlich, um endlich mal aus den roten Zahlen herauszukommen.

Gesamtausgabe: 800 \$

c) Studentinnen in Kinshasa (Pauline Matari und Gemima Mbilia): Die Medizinstudentin Pauline Matari, die ihr vorletztes Jahr absolviert, bekam 500 \$ für Studiengebühren und Lehrpraktika, d. h. 100 \$ weniger als im Vorjahr. Gemima Mbilia, die ja mit ihrem Studium der Informatik eigentlich noch nicht ganz drin steckte, bekam entsprechend 200 \$.

Gesamtausgabe: 700 \$

Gesamtausgabe für alle Geförderten: 3.300 \$ (3. 000 €) [Euro Mittelkurs von 1, 10 \$ (Sept. 2017 bis April 2018) bei den Scheutpatres der Missionsprokura in Kinshasa], d. h ein Defizit von **0. 00 €**. Ein Pyrrhussieg, denn damit hatten unsere Studierenden weit weniger in der Hand, als das was sie in der Tat gebraucht hätten.

Mit vielem Dank!
Pfr. Julius Folo KAFUTI

¹ <https://actualite.cd/2018/09/03/rdc-une-rentree-scolaire-timide>